

Der Standort Basel: Banking, Life Sciences, Kunst und Kultur

Editorial von Regierungsrat Dr. Ralph Lewin, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Basel-Stadt



Die Formel «Banking, Life Sciences, Kunst und Kultur» ist eine einfache, aber treffende Beschreibung des Standorts Basel. Basel ist eines der wichtigen Zentren der Finanzwirtschaft der Schweiz: Die UBS (Doppelstandort mit Zürich), die Basler Versicherungen sowie über 30 Privatbanken und international tätige Versicherungen haben ihren Sitz in Basel. Zudem befinden sich die Schweizerische Bankiervereinigung und die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in Basel. Deshalb treffen sich in Basel regelmässig die Leiter der Zentralbanken und stellen die Weichen der internationalen Finanz- und Währungspolitik. Die Gründe für diese historisch gewachsene Konzentration von Unternehmen und Institutionen der Finanzwirtschaft sind – neben wichtigen Schweizer Attributen – auch noch heute die Trümpfe des Finanzplatzes Basel: die Rolle der Stadt als wichtiger Handels- und Umschlagplatz für Warenströme aus der und in die Schweiz und die Nähe zum deutschen und französischen Markt. Seit Jahrhunderten bietet die Stadt auch ein von ihren Bewohnerinnen und Bewohnern getragenes, reiches und hochstehendes kulturelles Angebot.

Europäisches Zentrum der bildenden Kunst

Basel ist mehr als ein führender Standort für die Life Sciences und die Finanzindustrie. Stadt und nahes Umland beheimaten mehr als 40 Sammlungen, darunter Museen von Weltrang, wie das Kunstmuseum, die Fondation Beyeler, das Vitra Design Museum oder das Museum Tinguely. Warum gibt es diese Konzentration in Basel? Kunst wird in Basel nicht nur bewundert, sondern Kunst und Kultur werden hier gemacht, gefördert, gelebt und auch vermarktet: Der weltweite Kunstmarkt hat mit der «Art Basel» seinen wichtigsten Hub in Basel. Basel ist damit so erfolgreich, dass inzwischen eine Tochter in Miami gegründet wurde, die «Art Basel Miami Beach», die in wenigen Jahren zur bedeutendsten Kunstmesse Amerikas avancierte. Was hat der Bankenplatz davon? Die Kunden der Banken sind oft die Besucher der kulturellen Schätze – und umgekehrt. Zudem ist die Region auch aufgrund des kulturellen Umfeldes und der hohen Lebensqualität in drei Ländern ein attraktiver Lebensort für Hochqualifizierte aus aller Welt; ein interessanter Markt für die Finanzindustrie.

Basels Pluspunkte

Basel hat weitere Pluspunkte: Die grosse Zahl von Firmenhauptsitzen (Novartis, Roche, Syngenta, Lonza, Ciba SC, Panalpina, Swiss, Coop, Manor und viele andere) und das Vorhandensein von renommierten Forschungseinrichtungen führen dazu, dass es in Basel eine grosse englisch- und französischsprachige Gemeinschaft gibt. Zur Internationalität und Offenheit des Standortes trägt neben den ausgezeichneten Verkehrsverbindungen – zum Beispiel vom Euroairport Basel-Mulhouse-Freiburg aus – auch die Lage in drei Ländern bei. Die trinationale Agglomeration Basel bietet dabei eine ideale Kombination der landschaftlichen Schönheit des Schwarzwalds, der kulturellen Highlights des Elsass und der Standortqualität der Region Basel. In einem intensiven Dialog mit der Wirtschaft entwickeln wir unser Angebot laufend weiter. Basel – seit vielen Jahren Wachstumsleader der Schweiz – will auch in Zukunft ein international bedeutender und erfolgreicher Wirtschaftsstandort sein, aber auch eine lebens- und lebenswerte Stadt für ihre Einwohnerinnen und Einwohner, die aus mehr als 150 Ländern stammen. ●